Naturpark Augsburg Westliche Wälder e.V.

Naturparke Deutschland

Naturpark-Entdecker Steckbrief Tier

Name

Grünspecht (Picus viridis)

Merkmale

Der Grünspecht hat ein grünes Gefieder, eine schwarze Gesichtsmaske, der Oberkopf ist rot und der kräftige Schnabel ist dolchartig. Er ist 30-33 cm groß und hat eine Flügelspannweite von ca. 50 cm.

Familie

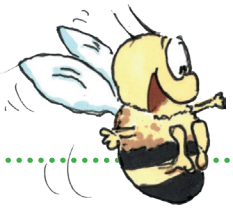
Spechte

Erstaunlich aber wahr:

Kein anderer Specht liebt Ameisen so sehr wie der Grünspecht. Mit seiner bis zu 10 cm langen Zunge fängt er sie, indem er seine Zunge z.B. in tiefe Ritzen am Baum steckt und sie daran kleben bleiben.

Fragen zum Tier:

Wo lebt der Grünspecht?
Er wohnt in Parks, Gärten, Mischwäldern, Laubwäldern, Streuobstwiesen. Er liebt alte Baumbestände!
Warum?
Alte Baumbestände bestehen aus alten Bäumen mit morschem Holz, hier kann der Grünspecht besonders gut seine Höhlen bauen, seine Eier ablegen und seine Jungvögel großziehen.
Was frisst der Grünspecht am liebsten?
Ameisen, Ameiseneier und Ameisenpuppen sind seine Leibspeise, aber auch Larven, Würmer, Beeren und Obst schmecken ihm.
Wo sucht der Grünspecht sein Futter?
Dieser Specht sucht überwiegend am Boden.
Was frisst der Grünspecht im Winter?
Er gräbt tiefe Löcher in die Ameisenhaufen.



Forscherauftrag zum Tier:

Auf einer Streuobstwiese kann man besonders gut den Lebensraum des Grünspechtes erforschen!
Hier können alle auf Spurensuche gehen. Da sich der Grünspecht oft auf dem Boden aufhält, kann man ihn wenn man Glück hat gut entdecken. Ist der Speiseplan hier gut? Können die Kinder die Leibspeise vom Grünspecht finden?
Auch leerstehende Höhlen können erforscht werden. Diese werden gerne von Hornissen, Fledermäusen oder Siebenschläfer genutzt.

Weitere Tipps:

Forscherspiel: "Klebrige Zunge"
Marmeladengläser mit Reis (sollen die Ameiseneier darstellen) füllen und mit Pergamentpapier oder Stoff schließen. Einen schmalen Schlitz hineinschneiden. Anschließend dünne Holzstäbe mit Knetmasse an der Spitze bekleben (= klebrige Zunge vom Grünspecht). Nun dürfen die Kinder mit viel Geschick versuchen ein oder mehrere "Ameiseneier" aus den Gläsern zu bekommen.

Altersgruppe: 3 - 8 Jahre